

PRESSESPIEGEL JANUAR - APRIL 2026

Regenerative Kulturarbeit

Eigene Presseaussendung Neujahrsgespräche IG Kultur Vorarlberg setzt im Jubiläumsjahr auf Regeneration

<https://vorarlberg.igkultur.at/praxis/ig-kultur-vorarlberg-setzt-im-jubilaeumsjahr-auf-regeneration>

Vorarlberger Nachrichten | 11. Februar 2026 Kultur als gesellschaftliche Ressource

Im Zentrum der Gespräche stand die Frage nach der Zukunftsfähigkeit kultureller und wirtschaftlicher Betriebe ebenso wie die Einbindung junger Menschen in Gestaltungsprozesse. Die Neujahrsgespräche sind Teil eines seit 2025 laufenden Beteiligungsprozesses, den die IG Kultur Vorarlberg unter dem Leitbegriff der regenerativen Kulturarbeit entwickelt. Dabei fließen Erfahrungen aus Kunst, Zivilgesellschaft und ressourcenbewusstem Handeln zusammen.

D6 Kultur

Kultur als gesellschaftliche Ressource

IG Kultur Vorarlberg setzt in ihrem Jubiläumsjahr auf Regeneration.



IG Kultur Vorarlberg setzt in ihrem Jubiläumsjahr auf Regeneration.

HERVORHEBUNG Mit der Frage, wie das Leben und was geschaffen werden können, die Bildung erzieht, Kraft speist und im Umgang mit der Natur erzieht, ist die IG Kultur Vorarlberg im Jubiläum. Seit 10 Jahren werden die Neujahrsgespräche als zentraler Bestandteil der regenerativen Kulturarbeit entwickelt. Die Gespräche sind Teil eines seit 2025 laufenden Beteiligungsprozesses, den die IG Kultur Vorarlberg unter dem Leitbegriff der regenerativen Kulturarbeit entwickelt. Dabei fließen Erfahrungen aus Kunst, Zivilgesellschaft und ressourcenbewusstem Handeln zusammen.

in der Kultur. Die IG Kultur Vorarlberg setzt in ihrem Jubiläumsjahr auf Regeneration. Die Gespräche sind Teil eines seit 2025 laufenden Beteiligungsprozesses, den die IG Kultur Vorarlberg unter dem Leitbegriff der regenerativen Kulturarbeit entwickelt. Dabei fließen Erfahrungen aus Kunst, Zivilgesellschaft und ressourcenbewusstem Handeln zusammen.

REGIO-V | 10. Februar 2026

Wie uns Kulturarbeit zukunftsfähig macht

Newsletter-Beitrag



Eigene Presseaussendung UNESCO-Talk Regenerative Kulturarbeit zwischen Krise und Transformation

<https://vorarlberg.igkultur.at/international/unesco-talk-feldkirch-regenerative-kulturarbeit>

Vorarlberger Nachrichten | 27. Februar 2026 Kultur als Kraft der Erneuerung Ankündigung

Kultur als Kraft der Erneuerung

UNESCO und IG Kultur diskutieren die Zukunftskraft von Kunst und Zivilgesellschaft.

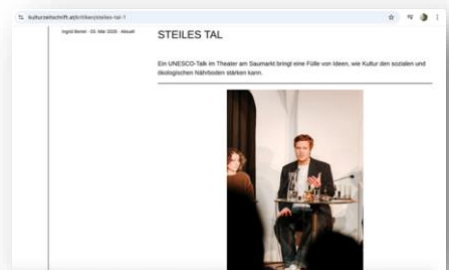
Angeregt durch die Veranstaltung in der aktuellen UNESCO-Weltkulturerbe, die Kultur als zentrale gesellschaftliche Kraft und gesellschaftliche Ressource hervorhebt, werden die Neujahrsgespräche der IG Kultur Vorarlberg im Jubiläumsjahr 2026 zum Thema 'Kultur als Kraft der Erneuerung' ausgerollt. Die Gespräche sind Teil eines seit 2025 laufenden Beteiligungsprozesses, den die IG Kultur Vorarlberg unter dem Leitbegriff der regenerativen Kulturarbeit entwickelt. Dabei fließen Erfahrungen aus Kunst, Zivilgesellschaft und ressourcenbewusstem Handeln zusammen.

Die IG Kultur Vorarlberg setzt in ihrem Jubiläumsjahr auf Regeneration. Die Gespräche sind Teil eines seit 2025 laufenden Beteiligungsprozesses, den die IG Kultur Vorarlberg unter dem Leitbegriff der regenerativen Kulturarbeit entwickelt. Dabei fließen Erfahrungen aus Kunst, Zivilgesellschaft und ressourcenbewusstem Handeln zusammen.

marie Straßenzeitung | März 2026
UNESCO-Talk in Feldkirch
<https://issuu.com/marie-strassenzeitung.at>



Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft online | 03.03.2026
Steiles Tal von Ingrid Bertel
<https://www.kulturzeitschrift.at/kritiken/steiles-tal-1>



„Ein UNESCO-Talk im Theater am Saumarkt bringt eine Fülle von Ideen, wie Kultur den sozialen und ökologischen Nährboden stärken kann.“

Vorarlberger Nachrichten | 04.03.2026
Kultur als Transformationskraft von Andreas Marte



Regeneration meint dabei mehr als Erholung. Gemeint ist die Fähigkeit der Kulturarbeit, gesellschaftliche Prozesse zu begleiten, Dialogräume zu eröffnen und kreative Antworten auf Krisen zu entwickeln.

Die Diskussion machte deutlich, dass Kultur alle Nachhaltigkeits-Ziele berührt – vom Klimaschutz bis zur Geschlechtergerechtigkeit Bis zur sozialen Kohäsion. Der Weltkulturbericht unterstreicht Diese Rolle deutlich: Ohne Schutz des kulturellen Erbes und Ohne lebendige, kreative Ökosysteme lassen sich die Herausforderun Unserer Zeit nicht bewältigen.

VOL.AT | 04.03.2026
Kunst zwischen Krise und Verantwortung



LinkedIn | 05.03.2026

Posting von Vorarlberg Tourismus

<https://www.linkedin.com>

„Kunst, Kultur, Umwelt, Nachhaltigkeit & Politik.
Konkurrierende Felder oder doch ein großes Ganzes?
Was kann Kunst? Welchen Mehrwert hat die Kunst?
Welche Rahmenbedingungen braucht ein professionell,
nachhaltig und fair arbeitender Kultursektor.
Was brauchen die Künstler?“



Neue Vorarlberger Tageszeitung | 05.03.2026

Künstlerische Verantwortung im Fokus von Daniel Furxer

„Biosphärenpark-Manager Matthias Merta brachte den Vergleich vom steilen Walsertal, in dem versucht wird, mit der Natur zu leben und zu wirtschaften. Er spannte einen direkten Bogen zur Kulturarbeit. Das Leben im Einklang mit der Natur sei gerade in den Alpen auf komplexe und fragile Zusammenhänge aufbauend. Ähnlich wie in der Kultur.“



ORF Radio Vorarlberg | 12.03.2026

Kultur: „Regenerative Kulturarbeit“ von Annette Raschner

Transkription des gesamten Beitrags [unter diesem Link](#).

„Der aktuelle UNESCO-Weltkulturbericht betont die zentrale Rolle von Kultur als gestaltende Kraft von gesellschaftlicher Entwicklung. Die IG Kultur Vorarlberg hat in ihrem Jubiläumsjahr anlässlich 35 Jahre das Thema *Regenerative Kulturarbeit* ausgerufen. Dabei geht es zentral um die Frage, wie nah Kunst und Kultur an der Gesellschaft und deren Bedürfnissen ist. Etwa beim Klimaschutz, der Geschlechtergleichstellung und der Armutsbekämpfung. Vor kurzem luden die Österreichische UNESCO-Kommission und die IG Kultur Vorarlberg zum öffentlichen Talk „Regenerative Kulturarbeit zwischen Krise und Transformation“ ins Theater am Saumarkt ein. Annette Raschner war für uns dabei.“

